

Montag, den 21. Februar 1881.

(909—1) Nr. 1112.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern des verstorbenen, auf der Realität der Helena Kastelic Consc.-Nr. 18 in Hühnerdorf beteiligten Gläubigers Andreas Neinig bekannt gemacht, daß für dieselben zur Empfangnahme des hierortigen executiven Feilbietungs-Bewilligungsbescheides vom 31. Dezember 1880, Z. 9122, der Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator bestellt worden ist.

Laibach, am 15. Februar 1881.

(874—2) Nr. 1136.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Dezember 1880, Z. 9219, bekannt gemacht: Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Smerdu aus Bazovica, Andreas und Maria Jenko in Triest zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlfhofen Herr Lorenz Jerovšek aus Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Bescheid zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Februar 1881.

(868—2) Nr. 330.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Georg und Josef Turl von Bösenberg, resp. deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Jakob Rotnik von Altenmarkt gegen Jarnej Turl von Bösenberg pcto. 85 fl. sammt Anhang diesesgerichtlich erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 26. Oktober 1880, Z. 6999, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Jänner 1881.

(845—1) Nr. 640.
Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lukas Ghades von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Feschja gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44 ad Domcapitel Laibach und Urb.-Nr. 221, 223, 287 ad Commenda Laibach in Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(876—1) Nr. 1126.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Jänner 1881, Z. 377, bekannt gemacht: Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann und Michael Badu aus Jagorje, resp. den gleichfalls unbekannt Rechtsnachfolgern des letzteren, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Februar 1881.

(877—1) Nr. 1135.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 17ten Jänner 1881, Z. 376, bekannt gemacht: Es sei der unbekannt wo befindlichen Aloisia Stodler aus Laibach Nr. 32 zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 99 ad Gut Mühlfhofen Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Februar 1881.

(875—1) Nr. 1134.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 18ten Jänner 1881, Z. 378, bekannt gemacht: Es sei den unbekannt Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Marija und Josefine Kus aus Barčica zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 20 ad Gut Kadelst Herr Franz Beniger zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Februar 1881.

(855—1) Nr. 120.
Erinnerung

an Jakob Turšič und dessen Erben, unbekannt Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Jakob Turšič und dessen Erben, unbekannt Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Menič von Kleinpudlog die Klage pcto. Verjährung der Forderung per 47 fl. 11 kr., intabuliert bei Berg-Nr. 1220 ad Herrschaft Gurkfeld, hiegerichts eingebracht, und wird die Tagsetzung hiefür auf den

4. März 1881,

vormittags 8 Uhr, hiegerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Verivretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Urbanc von Großdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bejuzemessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9ten Jänner 1881.

(904—1) Nr. 2401.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. August 1880, Z. 15,412, hiemit bekannt gemacht, daß die erste executive Feilbietung der dem Josef Svete von Brunnendorf Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 545 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

26. Februar l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiegerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Antrage geschritten wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1881.

(905—1) Nr. 2695.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Oktober 1880, Z. 21,736, bekannt gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der dem Michael Stembov von Brunnendorf zustehenden, auf 111 fl., 150 fl. und 100 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realitäten Einl.-Nr. 26 Steuergemeinde Jgglaß, Urb.-Nr. 55 ad Sonnegg und auf den Morastheil staro borje na partu Parc.-Nr. 601/129 kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher am

26. Februar 1881

zur zweiten executiven Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem frühern Antrage geschritten wird.

Laibach, am 6. Februar 1881.

(706—3) Nr. 405.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530 vorkommende, auf Aloisia Krašovec aus Tschernembl Nr. 117 vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Josef Zimmermann von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 11. Juni 1880, Z. 3516, pr. 151 fl. 42 1/2 kr. s. W. f. A., am

11. März und

22. April

um oder über dem Schätzungswert und am 13. Mai 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des entsprechenden Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Jänner 1880.

(839—1) Nr. 749.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder des Josef Pusavec von Dlschut (durch Dr. Wencinger) die Relicitation der executiven Versteigerung der von der Maria Polajnar von Tupalitsch erstandenen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche St. Viti zu Waisach sub Urb.-Nr. 3 1/2, Einl.-Nr. 901 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

7. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Februar 1880.

(135—3) Nr. 13,657.
Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Dreschel von Laibach (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch) wird die mit Bescheide vom 16. November 1880, Z. 10,134, auf den 19. Jänner, 19. Februar und den 17. März 1881 angeordnete executive Feilbietung der der Maria Sparmbler, verheirateten Grajbas von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1565 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 503 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 64 fl. 80 kr. mit dem frühern Antrage auf den

5. März,

6. April und

5. Mai 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiegerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Dezember 1880.

(799—1) Nr. 259.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Salomon Marcus Adler in Wien die executive Versteigerung der dem Herrn Friedrich Linder in Prusnik gehörigen, gerichtlich auf 12,725 fl. geschätzten Realität Grundbuch Steuergemeinde Dobouz Einl.-Nr. 55, früher Urb.-Nr. 222 ad Freisaffengilt, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

31. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 24ten Jänner 1881.

(676—3) Nr. 6157.
Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der Frau Maria Schmutz von Wippach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den hiergerichts unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Frau Maria Schmutz von Wippach hiermit erinnert:

Es habe Eugen Mayer von Wippach (durch Dr. Deu) wider dieselben die Klage auf Zahlung eines Weinkaufschillings von 92 fl. 72 kr. f. A. sub praes. 20. Juli 1880, Z. 3698, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

8. März 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Antrage des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Josef Kette, Rothgerber von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Dezember 1880.

(772-3) Nr. 891. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte wird Laas hiemit bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Lukas Sernel'schen Realität von Strufelsdorf Namens Marcus Kraševac von Kietj unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 30. Oktober 1880, Z. 9076, Herr Josef Modic von Neuborf als Curator ad actum aufgestellt worden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Februar 1881.

(725-3) Nr. 26,968. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Martin Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. I ad St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 4. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Dezember 1880.

(723-3) Nr. 27,241. **Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jamnik von Zwischenwässern die executive Versteigerung der dem Valentin Jenko in Preska gehörigen, gerichtlich auf 5552 fl. geschätzten, im Grundbuche Görttschach sub Rectf.-Nr. 35, tom. I, fol. 303 vorkommenden Realität reassumando bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 4. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in diesgerichtlichen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. Dezember 1880.

(724-3) Nr. 24,502. **Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Katharina Badergal von Laibach, Alter Markt Nr. 12, die executive Feilbietung der dem Johann Pözlper vulgo Simon in Plešivce zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 200 fl. bewerteten Besitz- und Genußrechte auf die Weide Parcellen-

Nr. 2983, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003 und 3005 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 4. Mai 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Amtskanzlei hier mit dem Besize angeordnet worden, dass die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1880.

(673-3) Nr. 247. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Basquar die exec. Versteigerung der dem Josef Batič von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 802 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 596 1/2, ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den 3. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 22sten Jänner 1881.

(675-3) Nr. 6. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Putelstein von Laibach (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Pehani von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 26,485 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 529 a, 505, 496 1/2, 487, 486 a, 491 b, 584, 489 a ad Rassenfuß, Urb.-Nr. 31, 12, 6 ad Pfarrkirchengilt Rassenfuß, Urb.-Nr. 7 ad Kirchengilt St. Crucis, Urb.-Nr. 444 ad Pleterjach und Urb.-Nr. 37, 119/140, 139 und 171 ad Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 2. Mai l. J., jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. Jänner 1881.

(735-3) Nr. 747. **Neuerliche dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajšek von Mramorovo, Cessionär der Ursula Miklavčič von Belforh, Bezirk Laas, die mit dem Bescheide vom 16ten Oktober 1880, Z. 5934, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Feilbietung der Realität der Agnes Briatelj von Berlog nur in Kolpa Haus-Nr. 5, sub Grundbucheinlage 69 der Catastralgemeinde Luzarje, neuerdings auf den

17. März 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 4. Februar 1881.

(569-3) Nr. 378. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Mikoletič von Jarlica Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität im Grundbuche des Gutes Nadelsegg sub Urb.-Nr. 20 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten Dezember 1879 schuldigen 47 fl. 61 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 6. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18. Jänner 1881.

(600-3) Nr. 10,355. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Milavec von Osredel die exec. Versteigerung der dem Anton Lešnjak von Lešnjake gehörigen, gerichtlich auf 2418 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 340, Rectf.-Nr. 499 ad Grundbuch Nadlišček bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

9. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 9. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Dezember 1880.

(722-3) Nr. 26,831. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Eggenberger (durch Herrn Dr. Mahzigh) die executive Feilbietung der zugunsten der Maria Knapič geb. Karobe von Tacen auf Grund des sub 23. September 1846 auf der Realität Urb.-Nr. 42, tom. I, fol. 9 intabulierten Ehevertrages vom 14. Jänner 1841 haftenden Heiratsgutsforderung per 330 fl. sammt Naturalien per 50 fl., zusammen 380 fl. C. M., im Reassumierungswege bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. März und die zweite auf den 2. April 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besize angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 10. Dezember 1880.

(820-3) Nr. 8899. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Florjancič von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Piller von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 100 vorkommenden Waldung (v. Johu) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

9. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 10. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Dezember 1880.

(794-3) Nr. 7280. **Reassumierung. dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Skulj von Zünce die dritte exec. Feilbietungs-Tagfahrung der dem Anton Peratelj von Hudikonec gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 ad Ortenegg, neue Grundbucheinlage Nr. 6 der Catastralgemeinde Weiniz, im Reassumierungswege auf den

14. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Oktober 1880.

9 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Nur echt. wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

LIEBIG aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn

CARL BERCK k. k. österr. Hoflieferanten

WIEN, I., Wollzeile 9. Goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

9

Zu haben in **Laibach** bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und Josef Terdina. (548) 12-2

Kasten-Schilder für Kaufleute
 stets vorräthig bei
Kleinmayr & Bamberg,
 Congressplatz.

(397-3) Nr. 10,608.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur pcto. 268 fl. 19 1/2 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1880, Z. 463, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem des Josef und Michael Gelhar reassumiert und die Tagsatzung hiergerichts auf den 22. März 1881, vormittags 10 Uhr, angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1880.

(335-3) Nr. 8306.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain (durch Dr. v. Wurzbach) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 4. März 1880, Z. 2080, anberaumte und mit dem Bescheide vom 23. Juli 1880, Z. 5988, sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 2010 fl. bewerteten Realität Urb.-Nummer 1079 ad Adelsberg des Johann Nagode von Prasche pcto. 672 fl. 72 kr. f. A. reassumiert und die Tagsatzung auf den 22. März 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1880.

(340-3) Nr. 8951.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 6. Mai 1879, Z. 3537, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Bickel von Neudirnbach Urb.-Nr. 2 ad Prem pcto. 35 fl. 28 kr. f. A. reassumiert und die Tagsatzung auf den 31. März 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1880.

(642-3) Nr. 187.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Keckl von Stein (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Martin Drole in Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 3275 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 356 gehörigen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 16. März, die zweite auf den 20. April und die dritte auf den 28. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Jänner 1880.

(846-2) Nr. 26,433.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Landwirtschafts-Gesellschaft in Laibach (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Johann Dbling von Bröst gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 300, Recif.-Nr. 233/L, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 6. April und die dritte auf den 7. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 9. Dezember 1880.

(844-2) Nr. 1746.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionssache des Barthelma Pirnat & Comp. (durch Dr. Außergoriz) die exec. Versteigerung der dem lektorn gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 5, fol. 39 ad Gleinitz, Urb.-Nr. 980b/IV, tom. IX, pag. 713, Urb.-Nr. 959/III, erlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 12. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 7. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 23. Jänner 1881.

(838-3) Nr. 7336.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Presterl von Laufen die exec. Versteigerung der dem Thomas Dacar von Feistritz Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 357 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt St. Martin bei Krainburg Urb.-Nr. 31 vorkommenden Kaiserrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 8. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 9. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Oktober 1880.

(568-3) Nr. 377.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Andreas Zadu von Zagorje als grundbüchlichen und Katharina Zadu als factischen Besitzerin von Zagorje Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten Realität im Grundb.-Nr. 63 ad Herrschaft Prem, sub Urb.-Nr. 1, wegen aus dem Rückstandsansweise vom 10ten Dezember 1879 schuldigen 45 fl. 28 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 4. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 6. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Jänner 1880.

(825-3) Nr. 84.

Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
 Es sei dem unbekannt wo befindlichen Josef Dusel der Grundbesitzer Johann Ruff von St. Martin zum Curator ad actum bestellt worden.
 K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Jänner 1881.

(819-3) Nr. 733.

Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Valentin Ravnitar von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 64 ad Moräutscher Dominicalisten zu der auf den 7. März l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten.
 K. k. Bezirksgericht Egg, am 9. Februar 1881.

(769-2) Nr. 654.

Erinnerung
 an Josef, Michael, Agnes und Maria Koprivnik, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Josef, Michael, Agnes und Maria Koprivnik und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Koprivnik von Großdorf die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 18 ad Gut Großdorf intabulierten Forderungen hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsatzung hierüber auf den 4. März 1881, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Urbanc von Großdorf als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. Jänner 1881.

Bei unserer Abreise aus Laibach
sagen wir allen guten Freunden und
Bekanntem ein (912)
herzliches Lebewohl.
J. Windisch sammt Frau.

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem
System in Gold, Vulcanit oder Cellu-
loid schmerzlos eingesezt. Plomben in
Gold etc.
Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen
mittelfst

Pustgas - Narkose

beim (5242) 37

Zahnarzt A. Paichel,
an der Grabegy-Brücke im I. Stod.

Chocoladen,

Cacao-Massen und entöltes Cacao-Pulver
der (3) 16-16

Société Française.

Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.
Depot in Laibach bei Herrn:

Rudolf Kirbisch,
Conditior, Congressplatz.

Harlander
Strickgarn,
Harlander
Spulenzwirn,
allgemein beliebt wegen
ihrer vorzüglichen Quali-
tät, sind zu beziehen durch
alle an gros und bedeu-
tenden Detailgeschäfte der österr-
ung. Monarchie. (815) 25-4

Gummi - Bonbons,

wirksamer als jede im Handel vor-
kommenden Bonbons, werden an-
gewendet mit bestem Erfolge bei
eintretendem Husten, Heiserkeit und
katarrhalischen Zuständen der Re-
spirationsorgane. In Schachteln
à 10 kr. verkauft:

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wiener-
straße, Laibach.
(4066) 25-21

(889-1) Nr. 2104.

Bekanntmachung.

Dem unbekanntwo befindlichen Simon
Sterle von Haasberg wird hiemit bekannt
gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis
von Kirchdorf als Curator ad actum
aufgestellt und diesem der Realfeil-
bietungsbescheid vom 23. Dezember 1880,
Z. 13,550, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten
Februar 1881.

(902-1) Nr. 661.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum Edicte vom 5ten
Oktober 1880, Z. 3442, wird die Frau
Josefa Dolenc von Präwald und Rechts-
nachfolger, unbekanntem Aufenthaltes, hi-
mit erinnert:

Es sei derselben Anton Dolenc in
Präwald unter gleichzeitiger Zustellung
des Feilbietungsbescheides zum Curator
ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
11. Februar 1881.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien, „Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er infolge des ihm allseits geschenkten Ver-
trauens seinen Aufenthalt hier bis gegen Ende des Monats zu verlängern
bemüht ist. (857) 4

Vorläufige Anzeige.

In den nächsten Tagen werde ich ergebenst Gefertigter in
Laibach in einem Gassenladen des Hotels Europa
eine Niederlage meiner

Nähmaschinen und deren Bestandtheile

eröffnen, wovon ich bis auf eine ausführlichere Bekanntgabe
vorläufig gefällige Notiz zu nehmen ersuche.

Achtungsvoll

Johann Jax,

Inhaber eines k. k. Privilegiums für Verbesserung von
Nähmaschinen. (897)

Für Damen

unentbehrliche hygienische Toilette-Artikel.

Anatherin-Mundwasser in Flaschen à 60 kr., Anatherin-Zahnpulver in
Schachteln à 40 kr., allgemein anerkannt als die besten Mundreinigungsmittel. —
Damenpuder, parfümiert, in Paketen à 10 kr., in Schachteln à 40 kr. Esprit
(Pariser) zur Parfümierung der Wäsche, Kleider, Sacktücher; Heliotrop, Ylang-
Ylang, Reseda, Violette, Essbouquet, in Flaschen à 30 kr. Flüssige Glycerinseife,
zur Erzielung einer weichen, zarten und weissen Haut unvergleichlich, in Flaschen
à 40 kr. Glycerin-Crème, vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und
Schründen an den Händen, in Flacons à 30 kr. Glycerin von Schöndes, das feinste, in
Flaschen à 1 fl. Mandelkleie, anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein,
zart und weichen, in Paketen à 10 kr. Räucherpapier, im Zimmer gebrannt ver-
breitet es einen angenehmen Geruch, in Paketen à 10 kr. Toilette-Honig-Gly-
cerinseife von Sarg in Stücken zu 30 kr. — verkauft und versendet gegen Nach-
nahme des Betrages (611) 10 5

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Die Dr. Raimund Dietrich'sche Armenstiftung

wird für das Jahr 1881 ausgeschrieben. — Bewerber haben ihre Gesuche bis

30. März l. J.

an die Gemeindevorstellung Zirklach einzusenden.

Gemeindevorstand zu Zirklach, 15. Februar 1881.

(910) 3-1

Andreas Vavken, Gemeindevorsteher.

Eine sichere

!Gewinst - Aussicht!

bietet die gegenwärtige Lage der Wiener Börse, wenn man diese in richtiger
Beurtheilung ausnützt.

Nähere Börse-Informationen sowie Auskünfte werden
fachgemäss franco und gratis ertheilt in dem
Bank- und Wechselgeschäfte KLEIN & ARLT,
Wien, I., Rothenthurmstrasse 22. (872) 10-2

Hektograph, Vervielfältigungs-Apparat,

patentierter

womit man von einem Original, als: Schriftstück, Situationsplan, Porträt,
Musiknoten, Zeichnung etc., binnen 15 Minuten 80 bis 100 Copien auf trockenem
Wege gleichzeitig in verschiedenen Tintenfarben auf eine einfache, überraschende
Weise vervielfältigen kann.

Schwarze Vervielfältigungstinte

und verbesserte Vervielfältigungsmasse wird bestens empfohlen. — Der paten-
tierte Apparat ist mit einer Messingmarke versehen, worauf der Name Kwaissner
und Husak, J. Lewitus eingepreßt sind. Copien als Muster werden gratis und
franco versendet, schriftliche Anfragen sofort beantwortet. Wiederverkäufer er-
halten Commissionslager. Vertreter gesucht.

Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.

Der Ordner ist aus Holz gefertigt, solid gearbeitet, wiegt 1 Kilo, nimmt
sehr wenig Raum ein und ist viel praktischer als ein alphabetischer Briefkasten.
Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. (2) 7-7

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

Niederlage in Laibach bei: Carl Karinger.

Bis jetzt unübertroffen.

W. MAAGER'S

k. k. anschl. priv. echter gereinigter

LEBERTHRAN

von Wilhelm Maager in Wien,

von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit
wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natü-
rlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenerkrankungen, gegen Skro-
pheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten,
Schwächlichkeit u. s. w. — die Flasche zu I fl. — in meiner Fabrik-Niederlage:
Wien, Heumarkt Nr. 3, 37) sowie in den meisten Apotheken und renomirten Material-
waaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. Rudolfswerth: D. Rizzoli, Apotheker.

* Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen angereicherten Lebertran in drei-
eckige Flaschen und suchen denselben als „Maagers echten gereinigten Dorschlebertran“ den Publi-
cum zu verkaufen. Um einer solchen Ueberschneidung zu entgegen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als
mit „Maagers echtem, gereinigtem Dorschlebertran“ gefüllt anerkennen, bei welchen auf der Flasche,
Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht. (488) 12-9
** Dasselbe befindet sich auch das Generaldepot für die österreichisch-ungarische Monarchie von der
internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen und von der „Soylent-Fabrik“ von
Hall & Ruckel in Newyork und von der „Leguminose-Fabrik“ von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.



DORSCH

Bittliches Ersuchen.

Alle jene, welche über das Nachlassvermögen der am
18. November 1875 zu Laibach, St. Petersvorstadt Nr. 97
verstorbenen Bürgers- und Hausbesitzersgattin Frau Maria
Moschek irgend eine stichhaltige Auskunft zu geben in der
Lage sind, werden ersucht, dieselbe schriftlich an die Adresse:
„Anna Moschek, Laibach, Krakauerdamm Nr. 18,
ebenerdig links“, gegen sogleiche entsprechende Vergütung
der Mühewaltung, wemöglich gegen Recommendation, zu über-
senden.

Laibach, am 19. Februar 1881.

Anna Moschek,

Ehegattin des Eduard Moschek.

(911)